



**2023**

**JAHRESBERICHT  
DATEN - ZAHLEN - FAKTEN**



# Kammerbezirk Aachen

🔧 ▶ 3.750

👤 ▶ 18.695

👥 ▶ 1.253

⌚ ▶ 2,36 Mrd. Euro



Kreis Heinsberg

🔧 ▶ 3.556

👤 ▶ 21.447

👥 ▶ 1.091

⌚ ▶ 1,99 Mrd. Euro



Kreis Düren

🔧 ▶ 6.850

👤 ▶ 32.175

👥 ▶ 2.206

⌚ ▶ 4,14 Mrd. Euro



StädteRegion  
Aachen

🔧 ▶ 3.187

👤 ▶ 12.144

👥 ▶ 879

⌚ ▶ 1,53 Mrd. Euro



Kreis Euskirchen

Betriebe: 🔧 ▶ 17.343

Beschäftigte: 🤷 ▶ 84.461

Azubis: 🏫 ▶ 5.429

Umsatz: ⌚ ▶ 10,02 Mrd. Euro

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes lagen der Handwerkskammer Aachen noch keine anderen Grundlagenzahlen vor.

Der Gesamtumsatz bezieht sich auf Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr. Nicht steuerbare Unternehmen wurden geschätzt mit einem tätigen Inhaber und 17.500 Euro Umsatz. Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern ohne Umsatzsteuer.

Quellen: IT.NRW

Handwerkszählung für zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke; HWK Aachen (registrierte handwerksähnliche Gewerbe); eigene Berechnungen.



## Umbruch und Übergang

Diese beiden Worte beschreiben am besten die Situation des regionalen Handwerks im vergangenen Jahr. Während sich auf der einen Seite Lieferketten langsam stabilisierten und die Inflation zurückging, bestimmten Diskussionen über Energiepreissteigerungen, steigende Zinsen und stetig sinkende Baugenehmigungszahlen die öffentliche Debatte. Zusätzlich verschärft der demografische Wandel den Fachkräftemangel – nicht nur im Handwerk.

Daneben wird die Bürokratie zum Hemmschuh für die Wirtschaft und für die Bereitschaft junger Menschen, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. Anstatt der Klimakrise entgegenzuwirken, müssen sich Handwerksunternehmen mit Vorschriften und Auflagen auseinandersetzen. Das kostet Zeit, Kraft und letztendlich Geld. Ein Entbürokratisierungsgesetz, das seinen Namen verdient, steht daher ganz oben auf unserer Agenda. Ein positives Beispiel ist hier die neue Meisterprämie in NRW.

Darüber hinaus liegt uns die Förderung der Attraktivität handwerklicher Berufe am Herzen. Initiativen wie der Tag des Handwerks zeugen von unserem Engagement, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. Die Forderung nach der Wiedereinführung des Werkunterrichts spiegelt unsere Überzeugung wider, dass praktische Erfahrungen essenziell sind, um junge Talente für das Handwerk zu gewinnen. Hierbei ist die Unterstützung durch die Landesregierung unerlässlich. In Zeiten des Wandels und der Unsicherheit steht die Handwerkskammer Aachen fest an der Seite ihrer Mitglieder. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen meistern und das Handwerk als tragende Säule unserer Gesellschaft stärken.

Viele Entwicklungen des Jahres 2023 können Sie in den nachfolgenden Statistiken nachvollziehen. Den vollständigen Jahresbericht finden Sie unter [hwk-aachen.de/jahresbericht-2023](http://hwk-aachen.de/jahresbericht-2023)

Wilhelm Grafen (links)  
stv. Hauptgeschäftsführer

Marco Herwartz (Mitte)  
Präsident

Georg Stoffels (rechts)  
Hauptgeschäftsführer



# Überblick

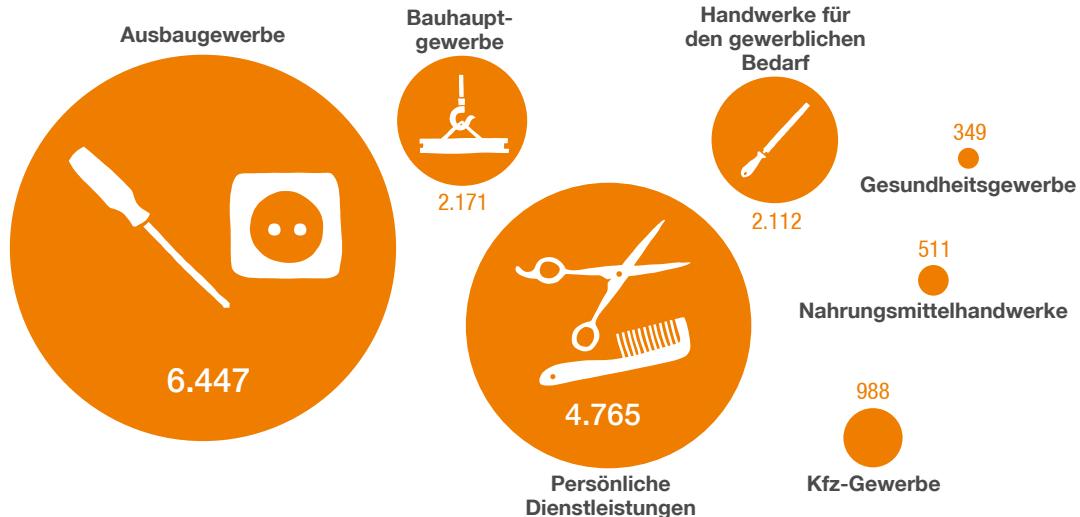
Das Handwerk erwies sich auch im Jahr 2023 trotz aller Krisen als eine tragende wirtschaftliche Säule in der StädteRegion Aachen sowie in den Landkreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg. Etwa jeder fünfte Euro des Bruttoinlandsprodukts der Region wurde direkt im Handwerk erwirtschaftet. Damit liegt der Kammerbezirk Aachen im Bundesdurchschnitt.

Erstmals generierten die Betriebe im Kammerbezirk Aachen einen Umsatz von mehr als zehn Milliarden Euro. Diese Daten von IT.NRW beziehen sich auf das Jahr 2022, aktuellere Grundlagenzahlen liegen noch nicht vor. Im Vergleich dazu erzielten die Unternehmen im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro. Der Umsatzanstieg im Jahr 2022 lässt sich

hauptsächlich auf die ungewöhnlich hohe Inflationsrate von 6,9 Prozent und einen Boom bei den Bauaufträgen zurückführen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind ebenfalls in diesen Zahlen erkennbar. So nahm die Zahl der Mitarbeitenden um etwa drei Prozent ab – das aber fast ausschließlich in coronabelasteten Branchen.

Als Ausbildungsmotor der Region beschäftigen die 2.287 Ausbildungsbetriebe im Durchschnitt mehr als zwei Auszubildende, womit aktuell fast 5.500 junge Menschen in einem der 130 Ausbildungsberufe des Handwerks ihre berufliche Laufbahn beginnen. Diese Bandbreite verdeutlicht die zentrale Stellung des Handwerks innerhalb der regionalen Gesellschaft, Kultur und vor allem Wirtschaft.

# Mitgliedsunternehmen



	StädteRegion Aachen	Kreis Düren	Kreis Euskirchen	Kreis Heinsberg	insgesamt
<b>Zahl der Betriebe insgesamt</b>	<b>6.850</b>	<b>3.556</b>	<b>3.187</b>	<b>3.750</b>	<b>17.343</b>
davon Anlage A	4.172	2.200	1.998	2.337	10.707
davon Anlage B1	1.735	878	753	921	4.287
davon Anlage B2	943	478	436	492	2.349
<b>Zahl der Neueintragungen</b>	<b>625</b>	<b>350</b>	<b>321</b>	<b>343</b>	<b>1.639</b>
<b>Zahl der Azubis insgesamt</b>	<b>2.206</b>	<b>1.091</b>	<b>879</b>	<b>1.253</b>	<b>5.429</b>
<b>Männer</b>	1.837	939	769	1.089	4.634
<b>Frauen</b>	369	152	110	164	795
<b>Bestandene Gesellenprüfungen insgesamt</b>	<b>539</b>	<b>253</b>	<b>184</b>	<b>302</b>	<b>1.278</b>
<b>Männer</b>	452	215	154	262	1.083
<b>Frauen</b>	87	38	30	40	195
<b>Bestandene Meisterprüfungen* insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>38</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>284</b>
<b>Männer</b>	80	35	19	19	267
<b>Frauen</b>	7	3		2	17
<b>Zahl der Betriebsberatungen</b>	<b>453</b>	<b>124</b>	<b>103</b>	<b>107</b>	<b>787</b>

\* Unterschied aus Gesamtzahl und regionaler Verteilung ergibt sich durch Meisterteilnehmer der Bundeswehr und aus anderen Regionen.



## Bedeutung des Handwerks

Das Handwerk ist so vielfältig wie kaum eine andere Branche, und das tägliche Leben wäre ohne die Leistungen des Handwerks unvorstellbar. Denn die Handwerkerinnen und Handwerker sichern die Lebensmittelverarbeitung, erschaffen Kleidung, bringen Räume zum Leuchten oder sorgen dafür, dass Bus, Bahn und Auto fahren. Zudem sind die Handwerksbetriebe die tragende Säule der Energiewende, indem sie Häuser energetisch sanieren, Wärmepumpen einbauen und PV-Anlagen installieren. Oder anders gesagt: Handwerkerinnen und Handwerker sind die hauptberuflichen Klimaschützer in diesem Land und damit die offiziellen Ausstatter der Klimawende. Zugleich sind die knapp 17.500 Handwerksbetriebe des Kammerbezirks unverzichtbar für den Strukturwandel in

der Region sowie für den Aus- und Umbau der Infrastruktur. Sie sichern die Instandhaltung von Brücken, gewährleisten die Versorgung mit essenziellen Dienstleistungen und treiben innovative Bauprojekte voran. Diese Leistungen des Handwerks sind entscheidend für die Entwicklung und Erhaltung der Lebensqualität sowie für die wirtschaftliche Dynamik in der StädteRegion Aachen sowie den angrenzenden Landkreisen. Die Hanwerksordnung kennt drei Gruppen von Unternehmen: 53 Zulassungspflichtige Handwerke (Anlage A), 42 Handwerke sind als zulassungsfreie Handwerke in der Anlage B1 zusammengefasst. Die handwerksähnlichen Gewerbe sind in der Anlage B2 aufgeführt und können ebenfalls ohne Qualifikationsnachweis selbstständig betrieben werden.

# 100 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige\*

Mauer- und Betonbauer



10

Tischler



7

Elektrotechniker



7

Installateur- und Heizungsbauer



6

Kfz.-Techniker



6

Metallbauer



5

Fliesen-, Platten und Mosaikleger



5

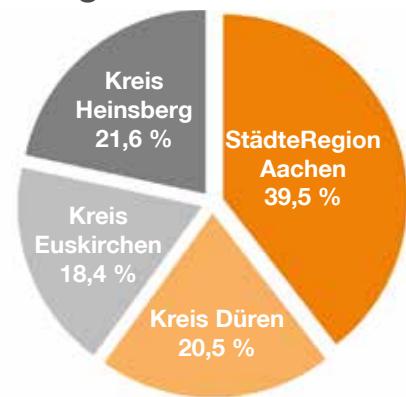
Dachdecker



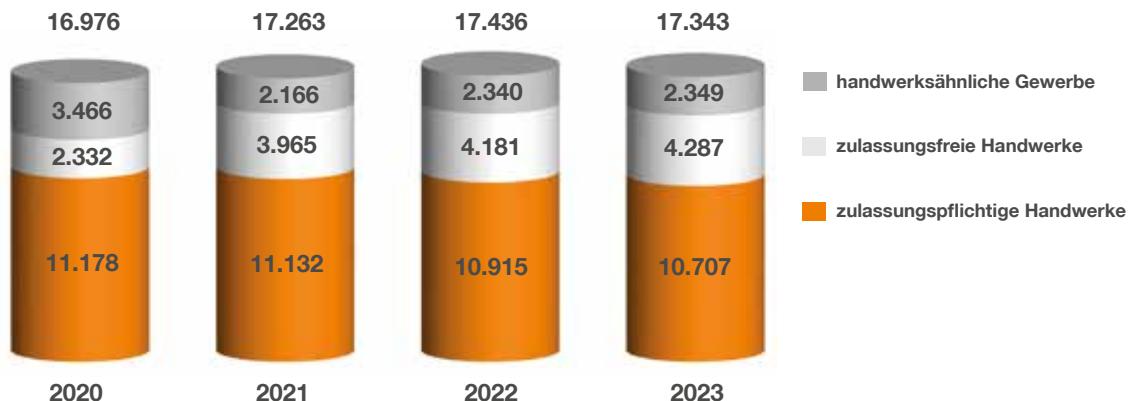
5

\* Auswahl der Sachverständigen. In den anderen Gewerken sind insgesamt 49 Sachverständige vereidigt.

## Regionale Verteilung der Mitgliedsunternehmen



## Entwicklung der Mitgliedsunternehmen





## Auszubildende

Der demografische Wandel und die fortwährende Akademisierung der Gesellschaft verschärfen den Wettbewerb um die besten Auszubildenden von morgen – gerade auch im Handwerk. 2023 starteten im Kammerbezirk Aachen 2.010 Personen, überwiegend junge Menschen, eine duale Handwerksausbildung. Dies stellt einen Rückgang um fast 50 Verträge im Vergleich zum Vorjahr dar. Die 2.287 Ausbildungsbetriebe im Kammerbezirk beschäftigten Ende letzten Jahres 5.429 Azubis, von denen knapp 15 Prozent Frauen waren – ein Anteil, der sich in den letzten Jahren kaum verändert hat. Das Ziel, mehr Frauen für das Handwerk zu gewinnen, insbesondere außerhalb der traditionellen Frauendomänen wie Friseur- und Kosmetikberufe, bleibt bestehen.

In den Zahlen spiegeln sich zugleich die Veränderungen in der NRW-Bildungslandschaft wider. Während 1990 noch 56 Prozent der neuen Handwerksauszubildenden einen Hauptschulabschluss hatten, fiel dieser Anteil bis 2023 auf etwas mehr als ein Drittel. Im Gegenzug verdoppelte sich die Zahl der Azubis mit Abitur auf 500. Ebenso stieg der Anteil der Azubis mit Realschulabschluss in den letzten drei Jahrzehnten von 22 auf 38 Prozent. Dies reflektiert den Trend zu höheren Schulabschlüssen, der besonders nach dem Pisa-Schock um die Jahrtausendwende einsetzte.

Dabei wird vielfach vergessen, dass ein Gesellenabschluss mit dreijähriger Berufsausbildung im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) ebenso wie das Abitur auf

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Azubis insgesamt</b>	5.965	5.880	5.798	5.774	5.614	5.429
davon männlich in %	81,7%	83,6%	84,7%	85,6%	85,3%	85,4%
davon weiblich in %	18,3%	16,4%	15,3%	14,4%	14,7%	14,6%
davon mit ausländischem Pass in %	12,1%	13,3%	12,9%	12,1%	10,8%	10,4%
davon StädteRegion Aachen	2.417	2.369	2.334	2.317	2.235	2.206
davon Kreis Düren	1.277	1.221	1.224	1.220	1.158	1.091
davon Kreis Euskirchen	900	907	878	860	895	879
davon Kreis Heinsberg	1.371	1.383	1.362	1.377	1.326	1.253
<b>Ausbildungsbetriebe</b>	2.539	2.519	2.482	2.429	2.373	2.287

Stufe 4 angesiedelt ist. Ähnlich verhält es sich mit dem Bachelor und dem Meister, die beide der Kategorie 6 zugeordnet sind. Dementsprechend führen alle Meisterinnen und Meister den Titel „Bachelor Professional“ in ihrer Fachrichtung.

Da in Deutschland ein großer Wert auf Zertifikate und Abschlüsse gelegt wird, ist die Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung entscheidend. Sie spielt eine wesentliche Rolle für die Karriere und das Ansehen der Handwerkerinnen und Handwerker, insbesondere außerhalb ihrer eigenen Gemeinschaft. Von daher setzt sich die Handwerkskammer Aachen unter anderem dafür ein, dass neben Studierenden auch Azubiwohnheime gebaut werden.

## Top 10 der Azubiberufe



## Häufigste Mutterländer ausländischer Auszubildender



Syrien 112



Afghanistan 52



Irak 42



Türkei 37



Marokko 26



Kosovo 22



Polen 22



Rumänien 21



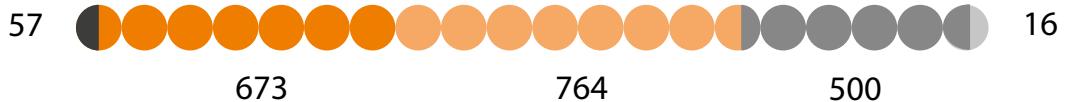
Albanien 20



Guinea 18

\*Insgesamt gut 560 Azubis im Kammerbezirk haben einen ausländischen Pass.

## Schulabschlüsse der neuen Auszubildenden



- ohne Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss

- Gymnasialabschluss
- sonstige



## Lehrverträge

2.010 neue Lehrverträge

3.419 bestehende Lehrverträge

5.429



4.636  
Männer

793  
Frauen



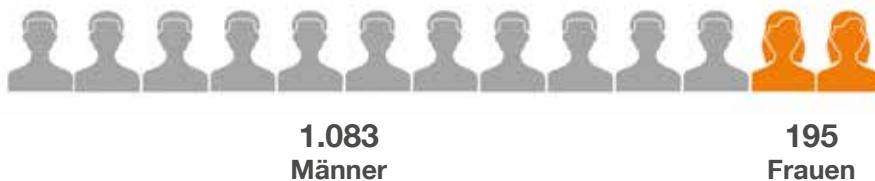
## Gesellen

Die feierliche Lossprechung und die Übergabe des Gesellenbriefs ist für die Handwerkerinnen und Handwerker der erste Meilenstein auf ihrem beruflichen Pfad. Nach zumeist zweieinhalb- bis dreijähriger Ausbildung endet damit die erste Lernphase im Beruf. Von nun an bringen die Gesellinnen und Gesellen ihre Fähigkeiten voll und ganz in die Betriebe ein, wo sie als zentrale Säulen der operativen Arbeit wirken, angeleitet von ihren Meistern.

Dass die Gesellenprüfung ein Gradmesser des Könnens ist, zeigt sich in der Bestehensquote: Nach wie vor bestehen drei von vier Prüflingen im ersten Versuch. Das Handwerk legt großen Wert auf den fachlichen Anspruch dieser Prüfung. Denn der Gesellenbrief ist seit jeher ein

anerkannter Nachweis echter Handwerkskunst und damit ein Zeugnis, das zeigt: Hier steht jemand, der mit Herz und Hand sein Handwerk versteht. Kaum überraschen muss, dass sich auch unter den Gesellen immer mehr klimarelevante Abschlüsse finden. Zwar stehen die Kraftfahrzeugmechatroniker weiter an der Spitze der Statistik, aber die Zahl neuer Elektroniker und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik steigt überproportional stark. Im Gegensatz dazu gibt es immer weniger voll ausgebildete Friseurinnen und Friseure, was an den seit Jahren stark rückläufigen Ausbildungszahlen im Friseurbereich liegt. In wenigen Jahren wird sich das in weiter sinkenden Meisterzahlen in diesem Segment bemerkbar machen.

# Gesellenprüfungen



## Top 10 Gesellenberufe





# Meister

Im vergangenen Jahr beendeten 284 Personen im Kammerbezirk erfolgreich ihre Meisterausbildung. Leider ist die Zahl neuer Meisterinnen auf knapp sechs Prozent gesunken. Insgesamt bestanden im Berichtszeitraum 17 Frauen ihre Meisterprüfungen. Dieser Rückgang ist primär den geringeren Prüfungszahlen in typischen Frauenberufen wie dem Friseur-, Modisten und Tischlerhandwerk geschuldet.

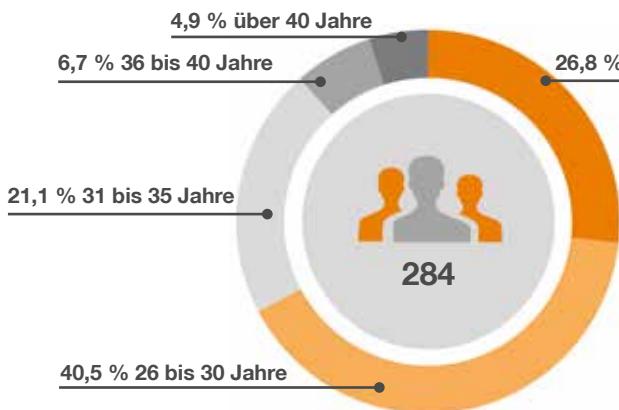
Da der Meistertitel in vielen Gewerken die Voraussetzung für eine Selbstständigkeit ist, beginnen viele Handwerker bereits nach wenigen Gesellenjahren ihre Meisterschule. Entsprechend sind 27 Prozent der neuen Meister jünger als 25 Jahre. Etwa 40,5 Prozent sind 26 bis 30 Jahre alt. Ältere Jahrgänge über 40 sind selten.

Die Gruppe der Kfz-Techniker dominiert einmal mehr mit 117 neuen Meistern, bedingt durch die zentrale Bundeswehrausbildung in Aachen. In der Statistik zeigt sich zugleich die Bedeutung des Handwerks für die Klimawende. Mit Elektrotechnikern (35) sowie Installateuren und Heizungsbauern (28) folgten klimarelevante Berufe auf den nächsten Plätzen.

Um die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung weiter zu verbessern, gibt es in NRW seit Mitte 2023 eine Meisterprämie in Höhe von 2.500 Euro. Bis Drucklegung erhielten 144 Personen im Kammerbezirk die Förderung. Während dies eine positive Entwicklung ist, blickt die HWK mit Sorge auf die weiterhin zu langen Bearbeitungszeiten beim Meister-BAföG.

	StädteRegion Aachen	Kreis Düren	Kreis Euskirchen	Kreis Heinsberg	aus anderen Regionen	insgesamt
Boots- und Schiffbauer				1	4	5
Elektrotechniker	20	7	4	3	1	35
Feinwerkmechaniker	3	2	1			6
Friseur	8	3	1	2	2	16
Installateur und Heizungsbauer	12	2	3	6	5	28
Fleischer	1				1	2
Kfz.-Techniker	17	10	6	6	78	117
Maler und Lackierer	3	5	1	3		12
Maurer und Betonbauer	1	1			1	3
Metallbauer	12	4		2	1	19
Straßenbauer	1		1	1	6	9
Stuckateur					1	1
Tischler	6	3	2	3	6	20
Zimmerer		1	1	1	8	11
insgesamt	84	38	20	28	114	284

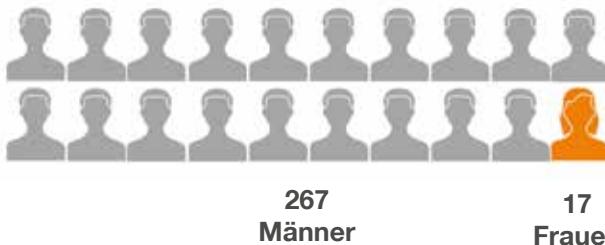
## Lebensalter der Meister/innen



## Bestehensquote Meisterprüfungen



## Meisterprüfungen









## Bildungszentren

Die Handwerkskammer Aachen betreibt fünf Bildungseinrichtungen, die als Herzstücke der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, der Meisterkurse und weiterführender Bildungsprogramme dienen. Mit insgesamt 1.200 praktischen Ausbildungsplätzen und etwa 900 Theorie- sowie IT- und Digitalarbeitsplätzen bieten die Bildungszentren BGE Aachen, das Zentrum für Friseure und Kosmetiker in Aachen, die Akademie für Handwerksdesign, das BGZ Simmerath und das TraCK Düren optimale Lernumgebungen. Der Grundsatz „aus der Praxis für die Praxis“ prägt dabei alle Standorte, getragen durch das erfahrene Personal, das ein umfassendes berufliches Wissen weitergibt.

Ein Schlüsselement im Bildungsangebot der Kammer ist die QualiTec GmbH, eine gemeinnützige Tochtergesellschaft, gegründet 2001. Diese Einrichtung fokussiert sich auf die Weiterbildung von Personen, die arbeitslos sind oder denen Arbeitslosigkeit droht, sowie auf Jugendliche mit Startschwierigkeiten in die Ausbildung. Zusätzlich engagiert sich die QualiTec mit ihrem sozialpädagogischen Team umfangreich in der Berufsorientierung in der StädteRegion Aachen. Und die QualiTec ist Partner zahlreicher Programme und Events. So entstanden im Rahmen von QualiTec-Projekten neue Bänke für Orte in der Eifel oder für die Heiligtumsfahrt 2023 in Aachen ein Selfiepoint für zehntausende Pilger aus ganz Europa.

# Bildungszentrum

## Bildungszentrum BGE Aachen



## Bildungszentrum BGZ Simmerath



## Bildungszentrum TraCK Düren



## Gut Rosenberg - Akademie für Handwerksdesign



## Bildungszentrum Friseure und Kosmetiker



Lehrplätze



insgesamt: 909

Werkstattplätze



1.179

	ÜLU-TN *	Meisterschüler
Bildungszentrum BGE Aachen	2.625	501
Bildungszentrum BGZ Simmerath	3.943	154
Bildungszentrum TraCK Düren	1.838	149
Akademie für Handwerksdesign - Gut Rosenberg	0	175
Bildungszentrum Friseure und Kosmetiker	178	60
insgesamt	8.584	1.039

\* Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung / Teilnehmende



**1.500**  
Teilnehmende

**570**  
kostenfreie  
Einzelintensivberatungen

## Unternehmensberatung

Im Jahr 2023 hat die Handwerkskammer Aachen mit ihrem Beratungsangebot zahlreiche Mitglieder unterstützt. Das Team für die betriebswirtschaftliche Beratung führte 570 kostenfreie Einzelintensivberatungen und etwa 1.800 telefonische Kurzberatungen durch, die ein breites Spektrum abdeckten – Gründung und Übergabe, Finanzierung oder Marketing. Zugleich sind die Themen der Beratungsgespräche ein Spiegelbild der Krisen des Jahres: Die Bandbreite reichte von Antragsverfahren der Aufbauhilfe im Rahmen der Hochwasserkatastrophe über vereinzelte telefonische Corona-Kurzberatungen bis hin zu Unterstützungsgesprächen zu den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs.

Zusätzlich zu den individuellen Beratungen veranstaltete die Beratungsabteilung 49 Events mit insgesamt rund 1.500 Teilnehmenden. Hier handelte es sich vor allem um das Gründungsseminar EXISTENZIA. Daneben fanden Veranstaltungen zu den Themen Übergabe, Marketing, Fachkräftemangel, Digitalisierung und Außenwirtschaft statt. Außerdem wurden Messen zum Thema Start & Scale, Wasserstoff und IT-Sicherheit unterstützt.

Die technische Beratung hat sich ebenfalls als ein zentraler Ankerpunkt erwiesen. Hier wurden viele spezialisierte Beratungen erbracht, die unter anderem Digitalisierung, technische Fördermöglichkeiten und Elek-

# Schwerpunkte der Intensivberatung



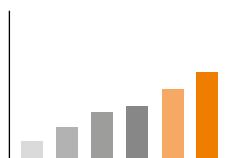
Existenzgründung



Betriebsübergabe



Marketing



Betriebswirtschaft

91



Technik

59



Formgebung

101



sonstige Beratungen

115

tromobilität umfassten. Besonders die Nachfrage nach Energieberatungen hat in Zusammenarbeit mit der Effizienzagentur NRW deutlich zugenommen. Themen wie IT-Sicherheit und die Digitalisierung von Betriebsprozessen standen ebenfalls im Fokus.

Im Bereich der Formgebungsberatung gab es rund 100 individuelle Beratungen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Ausstellungen, Wettbewerbe und Messen organisiert. Hierzu gehörte

beispielsweise auch der Staatspreis Manufactum unter Schirmherrschaft von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst.

Angesichts der zunehmenden Herausforderung, Nachfolger für Handwerksbetriebe zu finden, wurde sich verstärkt darauf konzentriert, Gründungsinteressierte über die Vorteile von Betriebsübernahmen zu informieren. Daraus entstanden neue Schwerpunkte wie Gruppenberatungen, in denen erfolgreiche Beispiele vorgestellt wurden.



## Aus- und Weiterbildungsberatung

Die Aus- und Weiterbildung der Handwerkerinnen und Handwerker bildet das Herzstück der Handwerkskammer Aachen. Entsprechend breit gefächert ist das Beratungsangebot der Kammer. Mit dem Ziel, Jugendliche für das Handwerk zu begeistern, veranstaltet die Kammer jährlich den Tag des Handwerks im BGZ Simmerath. Dieses Event zieht regelmäßig mehr als 1.000 Teilnehmende an. Darüber hinaus präsentiert die Kammer das Handwerk auf zahlreichen Berufsmessen, organisiert Aktionen in Einkaufszentren und besucht Schulen. Hierbei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem praktischen Erleben der verschiedenen Handwerksberufe sowie auf der individuellen Beratung zu Karrierechancen im Handwerk.

Die Handwerkskammer unterstützt sowohl Betriebe als auch Auszubildende während der gesamten Ausbildungszeit. Sie beantwortet Fragen zum Ausbildungsverhältnis, zur Vergütung oder zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte. Zudem erleichtert die Kammer die Suche nach Auslandspraktika im Rahmen des europäischen Programms Erasmus+, welches nicht nur Studierenden, sondern auch Auszubildenden internationale Erfahrungen ermöglicht.

Angesichts der ständigen Weiterentwicklung der im Handwerk genutzten Maschinen und Techniken ist das lebenslange Lernen ein integraler Bestandteil der Berufskultur. Die Handwerkskammer fördert

## Weiterbildungsberatung

### Telefonische Beratungen



1.650

### Persönliche Beratungen



352

## Ausbildungsberatung

### Schulbesuche



60

### Teilnahmen an Berufsmessen



57

dies durch eine spezialisierte Weiterbildungsberatung. Diese bietet Unterstützung zu allen Aspekten der Meisterausbildung, deren Finanzierung und den Möglichkeiten spezifischer Fortbildungen. Ein weiterer wichtiger Baustein ist, dass Meisterinnen und Meister bereits seit Jahren in Nordrhein-Westfalen an allen Hochschulen ein Studium aufnehmen können.

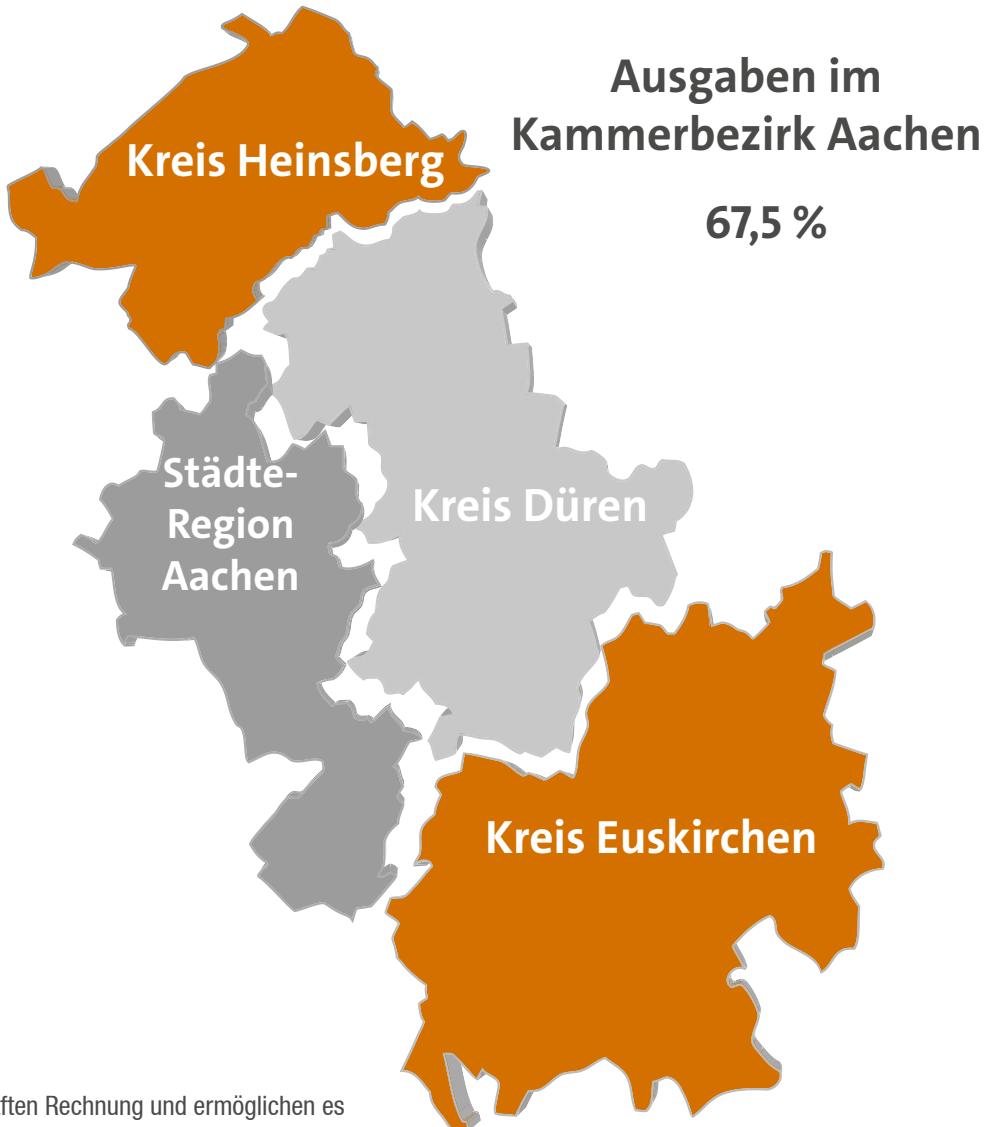
Um eine breite Informationsvermittlung über die diversen Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten zu gewährleisten, lädt die Handwerkskammer regelmäßig zu Online-Informationstagen ein. Dieser Service für die Mitgliedsbetriebe wird zukünftig weiter ausgebaut, um dem Bedarf nach ortsunabhängigen Beratungsangeboten noch besser gerecht zu werden.



## Haushalt der Kammer

Um eine fachgerechte Interessenvertretung für die Mitgliedsbetriebe und deren Mitarbeitende sowie die immer anspruchsvoller werdende gewerblich-technische Aus- und Weiterbildung an fünf Standorten im ganzen Kammerbezirk zu leisten, braucht die Handwerkskammer Aachen eine umfangreiche Gebäude- und Maschineninfrastruktur sowie gut qualifiziertes Personal. Dafür muss die Handwerkskammer Aachen gemanagt werden wie ein großer mittelständischer Betrieb – mit den Sonderaufgaben einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Dies schließt eine umsichtige Haushaltsführung und eine zielgerichtete Investitionsstrategie ein. Insgesamt beschäftigte die Handwerkskammer Aachen Ende 2023 exakt 221 Personen, wovon 41,5 Prozent Frauen

waren. Der Großteil der Mitarbeitenden ist im Aus- oder Weiterbildungsbereich der Bildungszentren tätig, wo sowohl die nächste Handwerksgeneration ihren letzten Schliff bekommt, als auch die angehenden Meisterinnen und Meister die Schulbank drücken. Hier lautet das Motto: Aus dem Handwerk für das Handwerk. Um diesem Anspruch auch künftig gerecht zu werden, hat die Handwerkskammer Aachen ihr Engagement im Bereich der handwerklichen Ausbildung im eigenen Hause ausgebaut und bildet seit dem vergangenen Jahr beispielsweise auch Werkstoffprüfer in der Fachrichtung Metalltechnik oder Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik aus. Diese neuen Ausbildungsberufe tragen dem wachsenden Bedarf an spezialisierten



Fachkräften Rechnung und ermöglichen es der Kammer, aktiv auf die Veränderungen in der Arbeitswelt und die sich daraus ergebenden neuen beruflichen Qualifikationen zu reagieren. Durch diese frühzeitige Bindung von jungen Fachkräften ist es möglich, langfristig das Ausbildungsniveau der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und der Meisterschulen zu sichern. Diese Bemühungen sind von zentraler Bedeutung, um die Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Handwerks zu stärken und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Zugleich ist die Handwerkskammer Aachen auch ein starker Auftraggeber für

das regionale Handwerk. Sie investiert im vergangenen Jahr über vier Millionen Euro in den Unterhalt und die Instandsetzung der Kammergebäude sowie in die Modernisierung von kammereigenen Gebäuden und die Anschaffung von Büroeinrichtungen. Bei allen Investitionen achtet die Handwerkskammer darauf – unter Beachtung von Ausschreibungsrichtlinien der Vergaboardnung – Aufträge an Unternehmen innerhalb des Kammerbezirks zu vergeben. So verbleiben 67,5 Prozent des Auftragsvolumens bei Kammermitgliedern.

# Haushaltseinnahmen

	Mio. €
<b>Mitgliedsbeiträge der Handwerksbetriebe</b>	11,6
<b>Ausbildungsbeitrag der Mitgliedsbetriebe zur Umlagefinanzierung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung</b>	4,6
<b>Einnahmen aus den Verwaltungsdienstleistungen der Kammer</b>	0,6
<b>Einnahmen aus Prüfungsgebühren</b>	0,7
<b>Einnahmen aus Lehrgängen der beruflichen Bildung</b>	6,4
<b>Zweckgebundene Überschüsse aus dem Vorjahr aus nicht verausgabten Zuwendungen</b>	0,5
<b>Einnahmen aus Vermietung</b>	0,4
<b>Einnahmen aus dem Internatsbetrieb</b>	0,9
<b>Zinseinnahmen, Beteiligungserträge und Verkauf aus dem Vermögensbestand der Kammer</b>	0,3
<b>Öffentliche Förderung für laufende Maßnahmen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung</b>	2,1
<b>Öffentliche Förderung für die Unternehmensberatung im Handwerk als kostenfreie Serviceleistung für die Mitgliedsbetriebe</b>	0,2
<b>Öffentliche Förderung für Projekte der beruflichen Bildung und Integration</b>	0,5
<b>Öffentliche Förderung für Modernisierung und Ausstattung der Bildungsstätten</b>	0,4
<b>Erstattungen von Personal- und Raumkosten sowie sonstige Zuwendungen</b>	0,9
<b>Entnahme aus Rücklagen und Aufnahme von Schulden</b>	0,2
<b>insgesamt, inkl. 0,3 Mio zweckgeb. Überschuss</b>	30,3

# Haushaltsausgaben

	Mio. €
Personalausgaben für die Beschäftigten der Handwerkskammer Aachen	13,6
Honorare und Entschädigungen für den Lehrgangs- und Prüfungsbereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung	1,2
Ausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb, wie Sachausgaben für die Verwaltung	2,9
Ausgaben für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kammergebäude	2,0
Sach- und Materialausgaben für den Lehrgangs- und Prüfungsbereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung	1,7
Ausgaben für die Modernisierung von kammereigenen Gebäuden sowie die Anschaffung von Büroeinrichtungen	2,1
Zuwendungen aus dem Sonderbeitrag zur Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung an Kreishandwerkserschaften	1,1
Sonstige Zuwendungen an handwerksnahe Einrichtungen	0,3
Beitragszahlungen an die Dachverbände DHKT, WHKT und LGH	0,6
Zuführung zu den Rücklagen	0,4
Ausgaben für den Kapitaldienst im Rahmen der Modernisierung kammereigener Liegenschaften	0,0
insgesamt	25,9

# Rücklagen

	Mio. €
Allgemeine Rücklage	1,3
Sonderrücklage für Investitionen	7,4
insgesamt	8,7

## Geschäftsliste

bewerten positiv oder gleichgeblieben



Herbst 2023

**85 %**



Frühjahr 2024

**80 %**

## Auftragslage

bewerten positiv oder gleichgeblieben



Herbst 2023

**70 %**



Frühjahr 2024

**62 %**

# Frühjahrs-Konjunktur-Daten

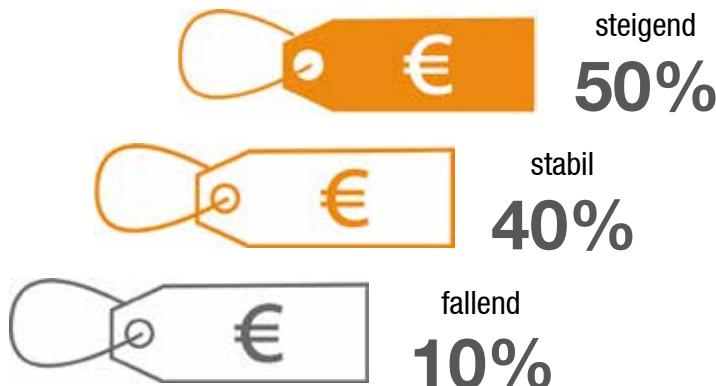
Die wirtschaftliche Situation des Handwerks im Kammerbezirk Aachen hat sich im Frühjahr 2024 spürbar eingetrübt, womit sich die Prognosen des Herbstes 2023 bestätigt haben. Haupttreiber des Abschwungs war die Zurückhaltung bei Wohnungs- und Büroneubauten, was inzwischen nicht nur im gesamtwirtschaftlich wichtigen Bauhaupt-, sondern zunehmend auch im Ausbaugewerbe zu leereren Auftragsbüchern führt. Hier wird die Abwärtsbewegung beim Neubau aber durch Investitionen von Immobilienbesitzern in den klimagerechten Umbau ihrer Häuser und Wohnungen abgedeckt.

Auf der anderen Seite läuft das Geschäft bei vielen klimarelevanten Berufen sehr

gut, zu denen neben Dachdeckern beispielsweise auch Elektriker gehören. Darüber hinaus erlebt der Straßenbau aufgrund der Milliardeninvestitionen in die marode Infrastruktur eine Renaissance, was sich in langen Wartezeiten für potenzielle Auftraggeber zeigt.

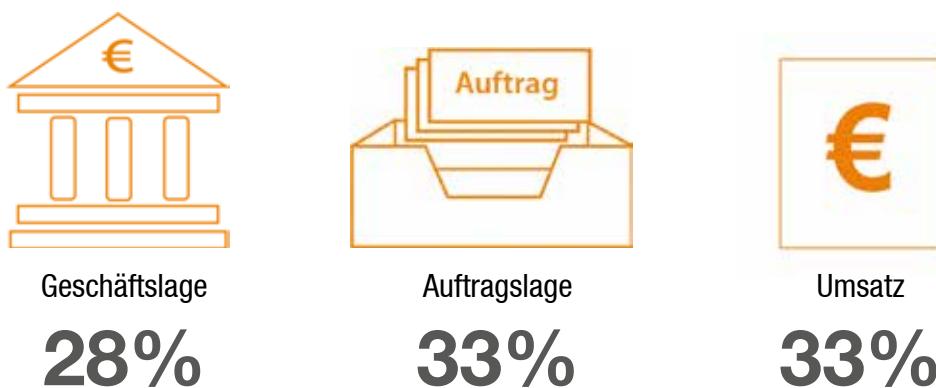
Diese Zweiteilung schlägt sich auch in den Arbeitsmarktdaten nieder: Während im Hochbau zunehmend Jobs in Gefahr sind, bauen die stark ausgelasteten Gewerkschaften ihr Personal aus beziehungsweise suchen händeringend Fach- und Hilfskräfte sowie neue Azubis. Das spürt auch die HWK Aachen, die in ihrem BGZ Simmerath vor einiger Zeit die Ausbildungskapazitäten für Straßenbauer um 30 Prozent erhöhte und sehr

## Verbraucher müssen sich auf steigende Preise einstellen



## Ausblick vielfach wenig optimistisch

erwarten schlechtere Entwicklung



hohe Anfängerzahlen in den Meisterschulen im Bereich Sanitär, Heizung und Klima sowie Elektro verzeichnet. Bei den Elektronikern gibt es erst ab 2028 wieder freie Meisterschulplätze.

Der Detailblick in die vier Landkreise des Kammerbezirks offenbart große

regionale Unterschiede. Am besten liefen die Geschäfte der Handwerksbetriebe in der StädteRegion Aachen, gefolgt vom Kreis Düren. Deutlich schlechter präsentierte sich die Situation in den Kreisen Euskirchen und Heinsberg, wo die Baukrise inzwischen deutliche Spuren hinterlassen hat.

# Impressum

**Daten - Zahlen - Fakten 2023**

der Handwerkskammer Aachen

**Herausgeber:**

Handwerkskammer Aachen,  
Sandkaulbach 17 - 21, 52062 Aachen  
Telefon: 0241471-0, info@hwk-aachen.de,  
hwk-aachen.de

**Verantwortlich:**

Hauptgeschäftsführer Georg Stoffels

**Konzept & Grafiken:**

Erik Staschöfsky, Diana Bloch, Brita Stäglin

**Redaktion:**

Erik Staschöfsky

**Bildnachweis:**

Handwerkskammer Aachen, Elmar Brandt,  
Doris Schlachter, Erik Staschöfsky,  
Brita Stäglin, Aktion Modernes Hand-  
werk (AMH), Falk Heller, JENÖ GELLINEK,  
Harald Krömer, Heike Lachmann, Michael  
Strauch sowie auf folgenden Seiten  
stock.adobe.com:  
Seite 4 Adobe/Unbekannt  
Seite 8 Monkey Business  
Seite 12 Paul Stringer

**Realisation:**

Handwerkskammer Aachen

**Druck:**

frank druck+medien GmbH & Co. KG

# Was man im Handwerk so macht? Deutschlands Zukunft.



**Zeit, zu machen.**

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Mona Kulka**, Elektrotechnikerin

HANDWERK.DE



**[www.hwk-aachen.de/jahresbericht-2023](http://www.hwk-aachen.de/jahresbericht-2023)**  
**Dort finden Sie den ausführlichen Jahresbericht 2023**